



**KARRIEREENDE DES TAGES**  
Weshalb die kanadische Skifahrerin Melanie Turgeon ihre Karriere beendet. **21**



**REKORDJAGD DES TAGES**  
Wie Portugals Stürmer Paqueta gegen Liechtenstein einen Torrekord brechen will. **22**



**TRAUM DES TAGES**  
Von welcher spanischen Schauspielerin der LFV-Teamstürmer Benjamin Fischer träumt. **22**



**TRAINING DES TAGES**  
Wie viel Zeit Felipe Massa im ersten Suzuka-Training auf die Schnellsten verlor. **23**

### VOLKS BLATT | NEWS

#### Auch Hood unter Dopingverdacht

**TENNIS** – Mariano Hood ist am Donnerstag als zweiter argentinischer Tennisprofi innerhalb von zwei Tagen des Dopings beschuldigt worden. Laut einem Bericht der argentinischen Tageszeitung «La Nacion» soll der Doppelspezialist bei den diesjährigen French Open in Paris positiv auf Finasteride, das zur Verschleierung anderer unerlaubter Substanzen verwendet wird, getestet worden sein. Erst am Mittwoch war Hoods Landsmann und French-Open-Finalist Mariano Puerta von der französische Sporttageszeitung «L'Equipe» des Dopings mit der stimulierenden Substanz Etilfrin beschuldigt worden. (id)

#### Turgeon beendet Karriere

**SKI ALPIN** – Die Kanadierin Melanie Turgeon hat am Donnerstag ihren Rücktritt vom alpinen Skisport bekannt gegeben. Die Abfahrtsweltmeisterin von 2003 nannte als Grund anhaltende Rückenprobleme. Turgeon hatte sich im November 2003 bei einem Trainingssturz zwei Wirbel gebrochen und erst im November 2004 wieder Weltcup-Rennen bestritten. Im Jänner 2005 entschloss sie sich, wegen anhaltender Schmerzen die Saison abzubrechen, seitdem hatte sie am Comeback gearbeitet. Die Franko-Kanadierin, die am 21. Oktober 29 Jahre alt wird, hatte ein Weltcup-Rennen gewonnen, und zwar den Super-G im Februar 2000 in Innsbruck. (id)

#### HC Davos macht Verlust

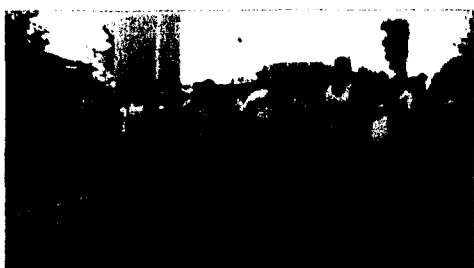
**EISHOCKEY** – Der HC Davos schloss Saison 2004/05 mit einem Verlust von 587 000 Franken ab. Damit blieb das Finanzergebnis des Schweizer Meisters leicht unter dem budgetierten Fehlbetrag. Gegenwärtig erfolgt im Zuge der 2004 eingeleiteten Sanierungsmassnahmen eine weitere Kapitalerhöhung um 700 000 Franken, sodass die Liquidität für das laufende Geschäftsjahr sichergestellt ist. (si)

#### Paulo Vogt mit Fingerbruch

**FUSSBALL** – Der brasilianische Challenge-League-Topskorer Paulo Vogt vom FC Sion (12 Tore) brach sich im Testspiel gegen Lens den kleinen Finger. Der ehemalige FCV-Stürmer trainiert allerdings bereits wieder. (si)

### VOLKS BLATT | REKORD

#### Marathon im Rückwärtslauf



**LAUFSPORT** – Die Österreicherin Paula Mairer will am Sonntag beim München-Marathon einen neuen Rekord aufstellen. Sie will die gesamte Strecke rückwärts laufen und peilt dafür eine Zeit von rund fünf Stunden an. Den Rekord bei den Männern im Marathon-Rückwärtslaufen hält übrigens derzeit ein Amerikaner: Bud Badyna mit 3:53:17 Stunden. (id)

# «Nichts zu verlieren»

## WM-Qualifikation: Selbstbewusstes Liechtenstein trifft heute auf Portugal

**AVEIRO** – Fehlende Angst vor grossen Namen, der Glaube an das eigene Können und eine weitere Sensation sowie das Wissen, dass man den Weltklasse-Fussballern aus Portugal schon einmal einen Punkt abgeknöpft hat, machen Liechtensteins Auswahlspieler selbstbewusst. Daher trauen sie sich für das heutige WM-Ausscheidungsspiel der Gruppe 3 gegen den Fussballgoliath einiges zu.

• Heinz Züchbauer, Aveiro

Die Ausgangslage ist einmal mehr klar: Auf der einen Seite der grosse Favorit Portugal, der im ausverkauften Hexenkessel «Municipal Stadium Aveiro» von über 30 000 fanatischen Fans angetrieben wird und auf der anderen Seite der Fussballzweig Liechtenstein, der sich nicht kampflös ergeben will. Jeder unserer Nationalspieler ist sich der Schwere der Aufgabe bewusst und doch haben alle etwas gemeinsam: Der Glaube an eine weitere Sensation ist intakt. «Wir spielen gegen eines der weltbesten Teams, dass zudem mit uns noch eine Rechnung offen hat. Auch die Medien sticheln die Portugiesen wegen dem 2:2 vom Hinspiel kräftig an und so müssen wir uns wohl auf einen stürmischen Gegner einstellen», sagt Goalie Peter Jehle, der in den letzten Länderspielen ein wahrer Rückhalt seines Teams war.

#### Unglaublich schwierig

Trotzdem fordert der Keeper, dass seine Mannschaft mit viel Selbstvertrauen ins Spiel geht und alles für eine weitere Überraschung versucht. «Wenn wir nicht an uns glauben, müssen wir doch gar nicht



Nach dem 2:2 im Oktober 2004 gehen die LFV-Kicker auch voller Selbstvertrauen ins Rückspiel gegen Portugal.

antreten. Klar wird es unglaublich schwierig und vielleicht wird nicht das Resultat, sondern unsere Leistung eine Sensation.»

#### Traum zum Abschluss

Martin Stocklasi spricht von einem Spiel, bei dem «man praktisch nichts zu verlieren» hat. «Zum Abschluss einer sehr guten WM-Qualifikation gegen Portugal – das bei der WM eine gute Rolle spielen will – vor vielen fussballbegeisterten Fans zu spielen ist doch ein Traum und ich glaube fest daran, dass wir uns gut verkaufen werden.» Dass die Portugiesen sich mit einem Sieg, der von allen gefordert wird, direkt für die WM 2006 in Deutschland qualifiziert wären, macht die Situation nicht einfacher. «Doch», so Stocklasi, «kann dies für sie auch Druck bedeuten und wir haben

WM-QUALIFIKATION – GRUPPE 3			
<b>Die bisherigen Partien Liechtenstein</b>		<b>Die weiteren Partien, heute Samstag</b>	
Liechtenstein – Estland	1:2 (0:1)	Russland – Luxemburg	17.00 Uhr
Slowakei – Liechtenstein	7:0 (2:0)	Slowakei – Estland	17.00 Uhr
Liechtenstein – Portugal	2:2 (0:2)		
Luxemburg – Liechtenstein	0:4 (0:2)	<b>1. Portugal</b>	10 30: 4 24
Liechtenstein – Lettland	1:3 (1:1)	<b>2. Slowakei</b>	10 23: 8 19
Liechtenstein – Russland	1:2 (1:2)	3. Russland	10 18:11 19
Estland – Liechtenstein	2:0 (1:0)	4. Lettland	11 18:18 15
Lettland – Liechtenstein	1:0 (1:0)	5. Estland	10 14:16 14
Liechtenstein – Slowakei	0:0	6. Liechtenstein	11 12:21 8
Russland – Liechtenstein	2:0 (1:0)	7. Luxemburg	10 4:41 0
Liechtenstein – Luxemburg	3:0 (1:0)		
<b>Heute Samstag, 8. Oktober</b>		<b>Die restlichen Spiele, 12. Oktober</b>	
Portugal – Liechtenstein	22.15 Uhr	Slowakei – Russland	
Aveiro, Estádio Municipal de Aveiro. Schiedsrichter Grzegorz Gilowski (Pol).		Luxemburg – Estland	
		Portugal – Lettland	

im Hinterkopf, dass wir gegen sie schon einmal gepunktet haben.»

Im Fussball sei alles möglich, sagt Italien-Legionär Mario Frick, «das hat man doch bei unserem Heimspiel gesehen». Frick glaubt jedoch an ein «ganz anderes Spiel», bei dem, die Portugiesen Liechtenstein bestimmt nicht mehr unter-

schätzen werden. Daher will der Stürmer nicht von einem Punktgewinn sprechen, sondern sagt: «Ich denke, dass wir uns einfach auf eine gute Leistung konzentrieren müssen und dann sieht man ja, was herauskommt. Von – zwar möglichen – einkalkulierten Punkten zu sprechen, wäre wohl etwas vermessen.»

# «Haben unglaublich viel zu gewinnen»

## LFV-Trainer Andermatt fordert Konzentration und Mut in der Offensive

**AVEIRO** – Schon mehrfach hat Martin Andermatt mit seiner Taktik Liechtensteins Gegner in der WM-Qualifikation überrascht und so massgeblich zum bisherigen Erfolg beigetragen. Nicht hinten verstecken und an die eigenen Möglichkeiten glauben, lautet die Marschroute im heutigen Spiel gegen die portugiesischen Fussballkünstler.

• Heinz Züchbauer, Aveiro

Dass im Duell gegen die weltklasse Mannschaft Portugal zwei unterschiedliche Kräfteverhältnisse auf dem Platz stehen, «das ist die Realität», ist klar. Auch, dass die heutige Partie weitaus schwieriger wird als beim sensationellen 2:2, das man den Portugiesen beim Hin-

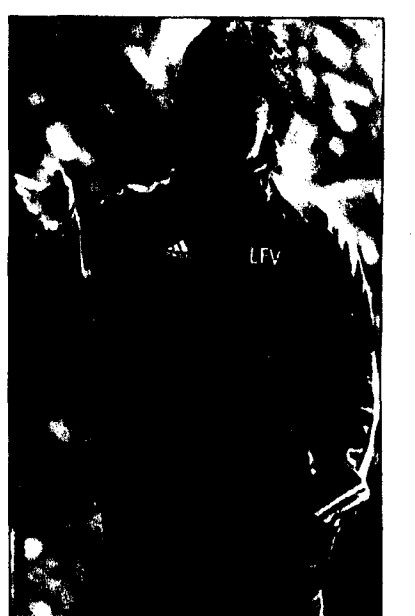
spiel abknüpfen konnte, «sie werden uns nicht mehr unterschätzen», ist Andermatt bewusst. Und doch sagt der Trainer: «Wir gehen nicht mit dem Wissen ins Spiel, dass wir nichts verlieren, sondern, dass wir unglaublich viel gewinnen können. Diesen Unterschied werde ich noch ganz deutlich ansprechen.»

#### Erneute Sensation brutal hart

«Wir wissen, dass es hier brutal hart wird, um erneut eine Sensation zu schaffen. Nur mit ausserordentlichem Leistungswillen und wenn alles passt, ist dies möglich.» Daher fordert Andermatt, der seiner Mannschaft eine gute Trainingsleistung attestiert, volle Konzentration, um die eigenen Fähigkeiten optimal abrufen zu können und Mut in der Offensive: «Die Portugiesen

sind technisch so stark und kombinationssicher, dass wir nichts ausrichten können, wenn wir uns nur auf die Verteidigung beschränken. Wir müssen unsere Möglichkeiten suchen und so versuchen, dem Gegner zu imponieren.»

Dabei sei es auch wichtig, dass sich sein Team nicht von den fanatischen Fans, die ihre Mannschaft zur direkten Qualifikation zur WM 2006 antreiben wollen, beeindrucken lässt. «Wir dürfen uns nur aufs Spielfeld fokussieren und nicht ablenken lassen», mahnt der ehemalige Schweizer Internationale, dessen weitere Zukunft beim LFV weiterhin offen ist. Laut LFV-Präsident Reinhard Walser werden in Portugal weitere Gespräche geführt, aber vor kommender Woche keine Entscheidung gefällt.



Martin Andermatt gab den Spielern die Richtung gegen Portugal vor.